

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Schmalfeld im "Hirten-Deel", Am Sportplatz,
24640 Schmalfeld,

Sitzungstermin: Montag, 12.08.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:10 Uhr

Ort, Raum: "Hirten-Deel", Am Sportplatz, 24640 Schmalfeld,

Vorsitz

Herr Klaus Gerdes -

Mitglieder

Herr Jochen Bettaque -

Herr Rolf Brix -

fehlt entschuldigt

Frau Irmtraut Domeyer -

Herr Gerd Günther -

Herr Thorsten Helten -

Herr Marco Klinker -

Herr Peter Lorenzen -

Frau Sonja Möckelmann -

Herr Holger Rehder -

Herr Sebastian Sahling -

ab 19:33 Uhr

Herr Andreas Severin -

fehlt entschuldigt

Herr Rüdiger Völkl -

Verwaltung

Frau Helga Locklair -

als Protokollführerin

Gäste

Herr Karl Ratjen -

Naturschutzbeauftragter der Stadt
Kaltenkirchen

Herr Marco Wentsch -

Vorsitzender des Kulturausschusses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11.06.2019
5. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt
6. Einwohnerfragezeit Teil 1
7. Fragezeit der Gemeindevertreter/innen
8. Bebauung südöstlich Kaltenkirchener Straße
9. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen - Stand: 30.06.2019-
10. Bebauungsplan Nr. 2, 5. vereinfachte Änderung für das Gebiet "Östlich der Holstenstraße"
 - a) Stellungnahmen zu Anregungen und Bedenken
 - b) Satzungsbeschluss
11. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet "Südlich der Straße Oland, westlich des Marskamps"
 - a) Stellungnahmen zu Anregungen und Bedenken
 - b) Satzungsbeschluss
12. Gehwegerneuerung westliche Seite Schusterkamp
13. Kanalsanierung - weitere Maßnahmen
14. Anträge
15. Einwohnerfragezeit Teil 2
16. Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)
18. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gerdes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sein besonderer

Gruß gilt dem Naturschutzbeauftragten der Stadt Kaltenkirchen, Herrn Karl Ratjen, der unter TOP 6 der heutigen Sitzung berichten wird.

Bürgermeister Gerdes stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

GV Sebastian Sahling nimmt ab 19:33 Uhr an der Sitzung teil.

Zu TOP 2 Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung

Bürgermeister Gerdes schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

TOP 17.1 – Grunderwerb östliche Auquering

Unter TOP 5 sind mehrere Beschlussempfehlungen des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses sowie des Bau- und Planungsausschusses zu bestätigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Da in der Sitzung am 11.06.2019 keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst wurden, entfällt die Bekanntgabe.

Zu TOP 4 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11.06.2019

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 11.06.2019 werden keine Bedenken erhoben.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 5 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt

Aus der Sitzung des **Bau- und Planungsausschusses vom 16.07.2019** berichtet Ausschussvorsitzender Sebastian Sahling zu folgenden Themen:

Erweiterung Kinderkrippe:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung

- den Förderantrag zu stellen,
- das Architektenbüro Gebrüder Schmidt, Bad Segeberg, mit der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) zu beauftragen und
- den Bauantrag umgehend zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses zu.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				13	
davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Erweiterung des Lagerraums an der Sporthalle

Das Architekturbüro wird noch weitere Kostenermittlungen durchführen.

Vordach Sporthalle:

Aufträge wurden bisher noch nicht erteilt. Der Bau- und Planungsausschuss wird ermächtigt, den günstigsten Bieter mit der Ausführung zu beauftragen.

Renovierung Sportlerheim:

Die Renovierungsarbeiten am Sportlerheim sind inzwischen abgeschlossen.

Bebauung südöstlich der Kaltenkirchener Straße:

Hierzu wird unter TOP 8 der heutigen Sitzung beraten.

Die **nächste Sitzung** des Bau- und Planungsausschusses findet voraussichtlich am **17.09.2019** statt.

Aus der Sitzung des **Wege-, Wasser- und Umweltausschusses am 08.08.2019** berichtet Ausschussvorsitzender Holger Rehder zu folgenden Themen:

- Delle in der Fahrbahn der Straße „Am See“
- Geruchsbelästigung durch die Kläranlage, Entschlammung nach Messung voraussichtlich 2020
- Sanierung Kanalisation – wird unter TOP 13 der heutigen Sitzung beraten
- Blühflächen auf der Stintwiese
- Maßnahmen der Flurbereinigung (Banketten und Aubrücken)
- Bäume gegenüber der Meierei

Glyphosat- und pestizidfreie Flächen

Es wird festgestellt, dass auf Flächen der Gemeinde Schmalfeld bereits seit über 20 Jahren keine Pestizide mehr zum Einsatz kommen. Eine Ausnahme ist der Sportplatz, auf dem in besonderen Fällen nach Zustimmung der Gemeinde Pestizide eingesetzt werden. Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, weiterhin auf den Einsatz von Glyphosat und Pestiziden zu verzichten. Auf dem Sportplatz kann ein Einsatz von Pestiziden ausnahmsweise erfolgen, wenn dies vorher bei der Gemeinde beantragt und von der Gemeindevertretung genehmigt wurde. Mit dem Einsatz der Mittel ist sparsam umzugehen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				13	
davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	2

- **Geschwindigkeitsbeschränkung im Rothenbeker Weg**
Ein aufgrund eines Anliegerantrages beim Kreis Segeberg gestellter Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Rothenbeker Weg wurde kürzlich abgelehnt. Ein Anlieger hat sich nun direkt an den Kreis gewandt. In einem Schreiben vom 12.07.2019 wird die Gemeinde beauftragt, eine Verkehrszählung im Rothenbeker Weg durchzuführen. Nach intensiver Diskussion wird festgestellt, dass der Aufwand einer Zählung sehr groß ist und daher unverhältnismäßig, da aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens im Rothenbeker Weg nicht mit einer Genehmigung des Kreises zu rechnen ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vom Kreis Segeberg beantragte Verkehrszählung nicht durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				13	
davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	8	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	3

- Dörpsmobil
- Änderung der Vorfahrtsregelung Schulstraße/Einmündung Westerfeld
- Gestaltung der Stintwiese – wird im Kulturausschuss beraten
- Beschwerden von Anwohnern gegenüber der Bäckerei wegen Störungen durch parkende LKW mit laufenden Motoren – die Inhaber ortsansässiger Firmen sollen gebeten werden, ihre Mitarbeiter entsprechend zu informieren. Zusätzlich sollen Hinweisplakate aufgestellt werden. Ein Halteverbot wäre durch die Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg zu genehmigen, ein Antrag hat jedoch keine Aussicht auf Erfolg, da eine Unfallstatistik herangezogen würde.

Eine Sitzung des **Kulturausschusses** hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht stattgefunden. Ausschussvorsitzender Marco Wentsch berichtet, dass die nächste Sitzung des Kulturausschusses am 27.08.2019 stattfinden wird. Themen werden u. a. der Mehrgenerationenplatz (Spielplatz) und Gestaltung „Alte Schmiede“ sein.

Auch der **Finanzausschuss** hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht getagt. Die für Juli vorgesehene Sitzung wurde verschoben, da keine dringenden Themen vorlagen. Ausschussvorsitzende Sonja Möckelmann teilt mit, dass die nächste Sitzung im September stattfinden wird.

Verbandsvorsteher Peter Lorenzen berichtete aus dem **Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm:**

- Eine Sitzung des Schulverbandes hat seit der letzten Gemeinderatssitzung Schmalfeld nicht stattgefunden.
- Banner zur Verkehrssicherheit der Kinder (insb. Schulanfänger) wurden aufgehängt.
- Die Einschulung in Schmalfeld findet am Di., 13.08.2019 statt.
- Eine zusätzliche Kraft für die Schulsozialarbeit wurde bisher noch nicht gefunden.

Bürgermeister Gerdes berichtet zu folgenden Themen:

- **30 km/h-Zone Oland:**
Hier gilt grundsätzlich die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“.
Ausnahme: Die Straße „Hasenkrug“ hat Vorfahrt zu achten, da hier ein abgesenkter

Bordstein vorhanden ist.

Die Genehmigung des Kreises Segeberg für die 30 km/h-Zone liegt noch nicht vor. Sie umfasst den Bereich von der Einmündung der Lentförddener Straße bis zum Beginn der Spurbahn und im Marskamp bis zum Ende des Baugebietes.

- **Radweg nach Struvenhütten:**
Die zu erwerbenden Flächen werden zurzeit vom Ingenieurbüro ermittelt.
- **Aubrücken:**
Die Gemeinde hat das Angebot erhalten, im „Liether Moor“ eine Aluminiumbrücke zu besichtigen.
- **Baken im Rothenbeker Weg:**
Herr Herbert Bölck hat angeboten, die Baken kostenlos zu erneuern. Die Gemeinde stellt dafür das Material.
- **Ferienstpaß:**
Die Aktionen waren alle gut besucht; insbesondere die Föhr-Fahrt war mit 42 Kindern an der Grenze der Teilnehmerzahl.
- **Schulverband Kaltenkirchen:**
Der ehemalige Hasenmoorer Bürgermeister K.-W. Schümann ist auch aus dem Schulverband Kaltenkirchen ausgeschieden. Sein Amt als stellvertretender Vorsitzender wird jetzt von Norbert Dähling (Bürgermeister Lentfördden) ausgeführt; sein Sitz im Schulverband wurde von Frank Lütt (Bürgermeister Hasenmoor) übernommen. Schulsozialarbeit: Auch im Schulverband Kaltenkirchen waren Stundenerhöhungen im Bereich der Schulsozialarbeit erforderlich.
- **Amt Kaltenkirchen-Land:**
Die Asylbewerberunterkunft in Alveslohe wird zum Ende der Pachtzeit zurückgegeben; die Unterkunft in Hartenholm bleibt bestehen
Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg wehrt sich gegen die 380 kV-Leitung über ihr Gemeindegebiet und favorisiert den Verlauf an der A20. Vertreter der Tennet sollen zur nächsten Amtsausschusssitzung eingeladen werden.
- **WZV:**
Jede Mitarbeiterstelle wird zurzeit für die Eingruppierung gem. TVÖD bewertet.
- **Einwohnerzahlen:**
Die Einwohnerzahl in Schmalfeld ist um 57 Einwohner gesunken, von 1931 EW (31.12.2017) auf 1874 EW (31.12.2018). Im gesamten Amtsbereich war ein Einwohnerrückgang zu verzeichnen.
- **Finanzielle Situation der Gemeinde:**
Durch den Verkauf der Baugrundstücke weist die vorläufige Ergebnisrechnung 2018 einen Betrag von 138.704,93 € aus. Die Kassenprüfer GVin Domeser, GV Bettaque und GV Klinker werden gebeten, kurzfristig einen Termin zur Kassenprüfung abzustimmen.

Zu TOP 6 Einwohnerfragezeit Teil 1

Ein Zuhörer weist darauf hin, dass die bürgerlichen Ausschussmitglieder keine **Einladungen zu den Sitzungen der Gemeindevertretung** mehr erhalten. Nach kurzer Aussprache ist man sich einig, dass zukünftig alle bürgerlichen Ausschussmitglieder eine schriftliche Einla-

dung (in Papierform ohne Anlagen) erhalten sollen. Die Amtsverwaltung ist entsprechend zu informieren.

Herr Karl Ratjen, Naturschutzbeauftragter der Stadt Kaltenkirchen und Vorsitzender des NABU, stellt sich kurz vor und bringt den **Krötentunnel**, der vor über 15 Jahren im Bollweg gebaut wurde, in Erinnerung. Er äußert sein Entsetzen darüber, dass in den vergangenen Jahren vor dem Krötentunnel eine Reithalle gebaut wurde, wodurch die Hälfte des Tunnels verdeckt wird. Viele der Auflagen, die der Eigentümer erhalten hat (z.B. Krötenzaun), wurden nicht eingehalten. Bürgermeister Gerdes weist darauf hin, dass zum Bau der Reithalle das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt wurde. Da durch den Eigentümer die Voraussetzungen für eine Privilegierung geschaffen wurde, hatte die Gemeinde keine Möglichkeit, das Bauvorhaben zu verhindern. Bürgermeister Gerdes schlägt Herrn Rathjen vor, einen Termin zu vereinbaren, um die Gegebenheiten vor Ort in Augenschein zu nehmen.

Zu TOP 7 Fragezeit der Gemeindevertreter/innen

GV Bettaque hat festgestellt, dass vor der **Auwiese Oland** zwei **Schilder** fehlen. Bürgermeister Gerdes erklärt, dass eines der Schilder zurzeit „überholt“ wird. Ein anderes Schild musste entfernt werden, weil die darauf beschriebene Pflanze nicht angewachsen ist. Ferner weist GV Bettaque darauf hin, dass dort kürzlich ein Hund von **Erdwespen** getötet wurde und schlägt vor, dort ein Schild mit der Warnung „Vorsicht! Erdwespen!“ aufzustellen.

GV Günther fragt nach dem Sachstand der **Waldgruppe des Kindergartens**. Hierzu berichtete Bürgermeister Gerdes, dass der Bauwagen in Arbeit ist, aber noch nicht geliefert wurde und verweist auf die nächste Finanzausschusssitzung im September, zu der die KiTa-Leitung, Frau Liefländer, eingeladen werden soll.

GV Rehder weist darauf hin, dass die **Behälter für Hundekotbeutel** an der Stintwiese und am Mühlenstieg häufig überfüllt sind und daher häufiger geleert werden müssten.

GV Klinker macht darauf aufmerksam, dass der private **See an der Kaltenkirchener Straße** schlecht eingezäunt ist. Er sieht die Gefahr, dass dort Kinder ans bzw. ins Wasser gelangen könnten. Da nicht eindeutig geklärt werden konnte, ob seitens des Eigentümers eine Verpflichtung zur Einzäunung des Gewässers besteht, wird Bürgermeister Gerdes sich über die rechtliche Situation informieren und den Gewässerwart in dieser Angelegenheit ansprechen.

GVin Domeyer weist darauf hin, dass im Schusterkamp der **Bürgersteig** an einigen Stellen halb **zugewachsen** ist, so dass eine Benutzung des Gehweges erschwert wird. Das Gleiche gilt für ein Grundstück in der Dorfstraße/Ecke Holstentwiete. Hierzu wird angeregt, das Problem im nächsten Gemeindeblatt aufzugreifen und die Anlieger auf ihre Pflicht zum Freihalten der Gehwege hinzuweisen. Ggf. sollen die entsprechenden Anlieger angeschrieben werden.

Zu TOP 8 Bebauung südöstlich Kaltenkirchener Straße

Bürgermeister Klaus Gerdes verlässt gemäß § 22 Gemeindeordnung wegen Befangenheit den Sitzungsraum. Stellvertretender Bürgermeister Gerd Günther übernimmt den Vorsitz.

Bau- und Planungsausschussvorsitzender Sebastian Sahling erläutert den Sachverhalt. Insbesondere geht es bei der Bebauung „südöstlich der Kaltenkirchener Straße“ um die Frage des Schallschutzes. In einer Lärmschutzuntersuchung wurde als Hauptschallquelle die Straße ermittelt.

In der sich anschließenden Diskussion, in der neben verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten

einer Lärmschutzwand auch verkehrssicherheitsrechtliche Aspekte (Sichtbehinderung) angesprochen wurden, wurde insbesondere die rechtliche Notwendigkeit einer Lärmschutzmaßnahme angezweifelt, da es sich bei den zu bebauenden Flächen nicht um ein B-Plan-Gebiet, sondern um Baulücken handelt. Es wird vorgeschlagen, den Lärmschutzgutachter sowie einen Vertreter des Kreises Segeberg (Herrn Petersen) zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses einzuladen, um die Frage nach der gesetzlichen Notwendigkeit der Lärmschutzmaßnahme zu klären.

Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.07.2019 bereits mit der Thematik befasst und schlägt der Gemeinde folgenden Beschluss vor:

„Um die Maßnahmen zum Lärmschutz möglichst gering zu realisieren, soll versucht werden, das Ortseingangsschild weiter an den See zu verlagern. Die dann zu realisierende Lärmschutzwand soll architektonisch aufgelockert und mit Bäumen integriert werden. Die Höhe soll max. 3 Meter betragen.“

Nach weiterer Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass nach Klärung der rechtlichen Notwendigkeit eine Lärmschutzwand zwingend erforderlich ist, wird dem Vorschlag des Bau- und Planungsausschusses seitens der Gemeindevertretung zugestimmt. Über die Ausgestaltung der Wand wäre dann anschließend noch zu beraten.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

GV Holger Rehder verlässt vorübergehend den Sitzungsraum um 21:18 Uhr.

Bürgermeister Klaus Gerdes nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt den Vorsitz.

Zu TOP 9 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen -Stand: 30.06.2019-

Bürgermeister Gerdes erläutert die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit Stand 30.06.2019.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt gem. § 95d GO die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit Stand 30.06.2019 laut anliegender Aufstellung.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

GV Holger Rehder nimmt wieder an der Sitzung teil (21:26 Uhr).

Zu TOP 10 Bebauungsplan Nr. 2, 5. vereinfachte Änderung für das Gebiet "Östlich der Holstenstraße"

a) Stellungnahmen zu Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Im Rahmen der Aufstellung der 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 wurde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit durchgeführt. Als nächster Verfahrensschritt kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Satzung zu beschließen.

Beschluss:

- 1) Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von
Archäologisches Landesamt
Landesplanungsbehörde
Kreis Segeberg -Wasser/Boden/Abfall
Kreis Segeberg -untere DenkmalschutzbehördeAuf die anliegende Abwägung wird verwiesen.
Das Amt Kaltenkirchen-Land wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- 2) Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet "Östlich der Holstenstraße" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
- 3) Die Begründung wird gebilligt.
- 4) Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse "www.kaltenkirchen-land.de" eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Auf Grund des § 22 Gemeindeordnung ist kein/e Gemeindevertreter/in von der abschließenden Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	1

Zu TOP 11 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet "Südlich der Straße Oland, westlich des Marskamps"
a) Stellungnahmen zu Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Im Rahmen der Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 wurde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Gleichzeitig erfolgte die öffentliche Auslegung des Entwurfs gemäß § 3(2) BauGB. Als nächster Verfahrensschritt kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Beschluss:

- 1) Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Auf die anliegende Abwägung wird verwiesen.

- 2) Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches: beschließt die Gemeindevertretung die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet „Südlich der Straße Oland, westlich des Marskamps“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), als Satzung.
- 3) Die Begründung wird gebilligt.
- 4) Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse „www.kaltenkirchenland.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Auf Grund des § 22 Gemeindeordnung ist kein/e Gemeindevertreter/in von der abschließenden Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 12 Gehwegerneuerung westliche Seite Schusterkamp

Bei der Gehwegsanie rung im Schusterkamp wurde festgestellt, dass auch auf der westlichen Straßenseite bauliche Maßnahmen im Gehwegbereich erforderlich sind. Um doppelten Aufwand zu vermeiden, haben Bürgermeister Gerdes, 1. stellvertretender Bürgermeister Günther sowie Wege-, Wasser- und Umweltausschussvorsitzender Rehder entschieden, die notwendigen Arbeiten im Rahmen der laufenden Bauarbeiten ausführen zu lassen. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf 8.486,50 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erteilt nachträglich ihre Zustimmung zur Ausführung der notwendigen Baumaßnahmen im Rahmen der Gehwegsanie rung im Schusterkamp (westliche Seite).

Abstimmungsergebnis:	
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder	13

davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 13 Kanalsanierung - weitere Maßnahmen

Im Haushalt 2019 sowie in den Folgejahren wurden von der Gemeindevertretung jeweils 150.000 €/Jahr für Kanalsanierungsarbeiten vorgesehen.

Die Kanalsanierung wurde durch die W²-Ingenieurgesellschaft mbH geplant und begleitet. Die Abschnitte 1 + 2 sind bereits durchgeführt (2013 und 2014). Da hierzu die Gewährleistungsfrist jetzt abläuft, ist eine Kanalinspektion in diesen Bereich erforderlich.

Für 2019/2020 ist die Durchführung der Maßnahmen der Bauabschnitte 3 + 4 geplant.

Auch die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, alle 15 Jahre ihre Anschlüsse prüfen und ggf. sanieren zu lassen (bis 2025 Mischwasser, bis 2032 Regenwasser). Die privaten Eigentümer sollen entsprechend informiert werden, da ggf. Kosten eingespart werden können, wenn die Maßnahmen in einem Zuge erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die im Planungsvorschlag der W²-Ingenieurgesellschaft mbH aufgelisteten Maßnahmen für 2019 und 2020 durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				13	
davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 14 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 15 Einwohnerfragezeit Teil 2

GV Gerd Günther stellt fest, dass das **Beet vor der Hirten-Deel** früher von den Landfrauen bepflanzt wurde. GVin Irmtraut Domeyer weist darauf hin, dass diese Aufgaben schon vor einigen Jahren von den Landfrauen abgegeben wurde. Die Fläche ist durch die Bäume sehr verwurzelt, was die Bepflanzung und Bewässerung problematisch macht. GVin Domeyer wird sich der Sache annehmen und versuchen, eine geeignete Lösung zu finden.

Ein Zuhörer spricht den **Bewuchs an den Straßenrändern im Wierenkamper Weg und im Verbindungsweg zum Nützer Weg** an. In den letzten zwei Jahren hat der Bewuchs stark zugenommen, wodurch das Passieren der Wege erschwert wird; ebenso birgt das vermehrte **Totholz** in den Bäumen zusätzliche Gefahren. Eine Entastung ist daher dringend erforderlich. Da die meisten Flächen in Privatbesitz stehen, wird angeregt, das Problem im nächsten Gemeindebrief zu thematisieren und die Eigentümer auf ihre Verkehrssicherungspflicht hinzuweisen.

Zu TOP 16 Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)

Es liegen keine Themen zur Beratung vor.

Zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da kein Zuhörer mehr den Sitzungsraum betritt, entfällt die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

Um 22:10 Uhr schließt Bürgermeister Gerdes die Sitzung mit Dank für die Mitarbeit.

gez. Klaus Gerdes
Vorsitzende/r

Protokollführer/in